

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SGR/009/23

über die Sitzung des Samtgemeinderates am 23.02.2023

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:22 Uhr
Ort: Forum des Schulzentrums in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Johann-Dieter Oldenburg
Herr Heiko Albers
Frau Silke Asendorf
Herr Lars Bierfischer
Herr Dieter Bischoff
Herr Bernd Bormann
Frau Cathrin Brümmer
Frau Martina Claes
Herr Torben Garbers
Herr Alexander Grafe
Herr Jens Grimpe
Frau Sieglinde Huber
Herr Peter Hühne
Herr Willy Immoor
Herr Heinrich Klimisch
Herr Wilken Meyer
Herr Hermann Meyer-Toms
Frau Marlies Plate
Herr Hauke Sander
Herr Ulf-Werner Schmidt
Herr Bernd Schneider
Herr Hermann Schröder
Frau Claudia Staiger
Herr Frank Tecklenborg
Herr Lars Tecklenborg
Herr Torsten Tobeck
Herr Dr. Rudolf von Tiepermann
Herr Andree Wächter
Herr Thomas Warnke

Verwaltung

Herr Hannes Homfeld
Herr Volker Kammann

Herr Niklas Reich
Frau Cattrin Siemers

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Albers
Frau Hildegard Grieb
Frau Nicole Reuter
Herr Günter Schweers

Öffentlicher Teil

Punkt 6:

Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Oldenburg begrüßt die Anwesenden und eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung des Samtgemeinderates fest.

Punkt 7:

Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die 07. Sitzung vom 15.12.2022

Gegen Form und Inhalt des Protokolls werden keine Bedenken erhoben. Das Protokoll wird genehmigt.

Ja: 29 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 8:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde bleibt ungenutzt.

Punkt 9:

Ernennung von Ehrenbeamten im Bereich Feuerwehr und Brandschutz

Vorlage: SG-0103/23

Herr Marcel Lackmann, Normannshausen 22, 27327 Martfeld, wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Kleinenborstel in der Freiwilligen Feuerwehr Bruchhausen-Vilsen für den Zeitraum ab dem 23. Februar 2023 bis zum 22. Februar 2029 ernannt.

Herr Hendrik Meyer, Hollen 16, 27327 Martfeld, wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Kleinenborstel in der Freiwilligen Feuerwehr Bruchhausen-Vilsen für den Zeitraum ab dem 23. Februar 2023 bis zum 22. Februar 2029 ernannt.

Herr Mario Kaiser, Alter Heerweg 18, Ortsteil Ochtmannien, 27305 Bruchhausen-Vilsen, wird – vorbehaltlich der Vorschlagswahl der Jahreshauptversammlung - unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Ochtmannien in der Gemeindefeuerwehr Bruchhausen-Vilsen für den Zeitraum ab dem 01. April 2023 bis zum 31. März 2029 ernannt.

Herr Axel Wendt, Otersen 4, Ortsteil Ochtmannien, 27305 Bruchhausen-Vilsen, wird – vorbehaltlich der Vorschlagswahl der Jahreshauptversammlung - unter Berufung in das Ehrenbe-

amtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Ochtmannien in der Gemeindefeuerwehr Bruchhausen-Vilsen für den Zeitraum ab dem 01. April 2023 bis zum 31. März 2029 ernannt.

Ja: 29 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 10:

Verkehrsregelung durch die Freiwillige Feuerwehr zur Sicherung von gemeindlichen Veranstaltungen

Vorlage: SG-0093/22

Der Rat der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen beschließt, dass auf Grundlage des § 2 Absatz 6 des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes (NBrandSchG) die Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr Bruchhausen-Vilsen ermächtigt werden, zur Sicherung von gemeindlichen Veranstaltungen im Bereich der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen die Befugnisse für die Verkehrsregelung wahrzunehmen. Diese Aufgabenwahrnehmung erfolgt auf freiwilliger Basis der Ortsfeuerwehren.

Ja: 29 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 11:

Personalangelegenheiten, Stellenplan 2023

Vorlage: SG-0102/23

Der Stellenplan wird zur Kenntnis genommen. Er ist Bestandteil des Haushaltsplanes und der zu beschließenden Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023.

Ja: 29 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 12:

Einstellung von zwei Beamtinnen der Laufbahngruppe 2 im 1. Einstiegsamt

Vorlage: SG-0101/23

1. Frau wird vorbehaltlich des erfolgreichen Abschlusses des Studiums und des Vorbereitungsdienstes zum 01. August 2023 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe als Samtgemeindeinspektorin nach BesGr. A 9 NBesG eingestellt.

Ja: 29 Nein: 0 Enthaltungen: 0

2. Frau wird vorbehaltlich des erfolgreichen Abschlusses des Studiums und des Vorbereitungsdienstes zum 01. August 2023 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe als Samtgemeindeinspektorin nach BesGr. A 9 NBesG eingestellt.

Ja: 29 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 13:

Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2023

Vorlage: SG-0094/22

Herr Bormann erklärt, dass der Haushalt erstmals seit langer Zeit nicht ausgeglichen werden konnte.

Er unterstreicht die Folgen der dadurch nötigen Kosteneinsparungen, insbesondere im Bereich der Bauunterhaltung. So müssten sehenden Auges Immobilien vernachlässigt werden. Dies gehe zulasten der Bausubstanz.

Obwohl die Samtgemeindeumlage angehoben wurde, reiche dies nicht aus, um den Finanzbedarf der Samtgemeinde zu decken. Daher würden nun anstehende Investitionen nach Pflicht- und freiwilligen Aufgaben priorisiert. Gleichzeitig müsse das Verhältnis der Samtgemeinde und ihren Mitgliedsgemeinden intensiver betrachtet werden.

Herr Bormann bedankt sich abschließend für die vorangegangenen, fairen und sachlichen Beratungen in den Fachausschüssen.

Anschließend haben die Fraktionsvorsitzenden das Wort.

SPD-Fraktion:

Herr Grimpe erinnert an den Beginn des Krieges in der Ukraine vor einem Jahr. Auch die Verwaltung sei stark durch den Zustrom an Geflüchteten betroffen. Er sieht die Samtgemeinde jedoch trotz allem gut aufgestellt und lobt die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Lebenswege begleiten, den Fraktionen und der Bürgerschaft.

Trotz der Sparzwänge seien insbesondere der Ausbau der Kindertagesstätten, der Tourismus und der Rathausanbau wichtig für das Leben in der Samtgemeinde. Auch die Digitalisierung müsse weiter vorangetrieben werden. In diesem Rahmen sei die Zusammenarbeit mit der hanIT sehr zu begrüßen.

CDU-Fraktion:

Auch Herr Klimisch nimmt Bezug auf die Unterfinanzierung des Samtgemeindehaushaltes. Er macht u.a. die steigenden Zuschussbedarfe im Bereich der Kindertagesstätten und freiwillige Leistungen als Kernursache aus. Gleichzeitig müsse die Infrastruktur und Lebensqualität in der Samtgemeinde erhalten bleiben.

Bis zum Sommer müsse daher diskutiert werden, wie die Finanzsituation wieder verbessert werden könnte. Dazu fordert er auch in Bezug auf das Thema einer möglichen Einheitsgemeinde eine ergebnisoffene Diskussion.

Da die Samtgemeinde im Wettbewerb um qualifiziertes Personal mit anderen Kommunen stehe, favorisiere die CDU weiterhin einen Rathausanbau mit 7 Büroräumen. Herr Klimisch fordert, die Leistung der eigenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mehr anzuerkennen.

Abschließend bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit zwischen Fraktionen und Verwaltung.

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Herr Schmidt lobt die Verwaltung und weist darauf hin, dass diese seit über 7 Jahren im Krisenmodus arbeite. Das dürfe jedoch kein Dauerzustand werden.

Im vorliegenden Haushaltsentwurf macht Herr Schmidt die für seine Fraktion wichtigsten Positionen zu einer familienfreundlichen Samtgemeinde, dem Klimaschutzmanager und der Personalsituation aus. So müssten trotz der angespannten Finanzsituation die Kindertagesstätten, Schulen und Bäder weiterhin gut betreut werden, da diese als Teil einer Sozialpolitik wichtig für die Lebensqualität seien.

Auch die Arbeit des Klimaschutzmanagers müsse entsprechend umgesetzt werden. Hier setze er auf eine Mischung aus komplexeren Vorhaben und der Umsetzung einfacher, kurzfristiger Maßnahmen. So fordert Herr Schmidt, die Gebäude der Samtgemeinde mit Photovoltaikanlagen auszustatten.

Zur Personalsituation fordert er, Beschäftigten eine Perspektive zu bieten, um qualifiziertes Personal zu halten. Auch Nachbesetzenden würden im Rahmen des allgemeinen Fachkräftemangels schwieriger werden. Daher müssten auch die Rahmenbedingungen verbessert werden. Hierzu macht er insbesondere die Möglichkeit zur Arbeit im Homeoffice und eine starke Digitalisierung aus.

Abschließend weist Herr Schmidt darauf hin, dass die angespannte Finanzsituation keineswegs neu sei. Seit 2016 weise der Kämmerer auf den dringenden Handlungsbedarf hin. Daher müsse nun ergebnisoffen auch über Alternativen zur Samtgemeinde diskutiert werden.

Sein Dank gilt der Verwaltung und den Fraktionen für die gute Zusammenarbeit.

UWG-Fraktion:

Auch Herr Tobeck macht deutlich, dass die Haushaltssituation so nicht weitergehen könne. Er macht insbesondere die jährlich steigenden Ausgaben als Ursache aus und fordert, Einsparungen im Bereich der freiwilligen Leistungen zu prüfen. Gleichzeitig halte er ein Umdenken für erforderlich, das es ermögliche, das Konstrukt der Samtgemeinde mit ihren Mitgliedsgemeinden zu erhalten. Es müsse Teil der gutachterlichen Untersuchung sein, wie im aktuellen Gefüge die Finanzsituation verbessert werden könne, ohne die Selbstständigkeit der Mitgliedsgemeinden anzuzweifeln.

Er fordert, die Schulträgerschaft nach Auslaufen des Schullastenausgleiches auslaufen zu lassen, um hier nennenswerte Einsparungen zu erzielen. Abschließend dankt Herr Tobeck der Verwaltung und allen Ratsmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit.

FDP-Fraktion:

Herr Grafe greift Herrn Schmidts Forderung nach einer ergebnisoffenen Diskussion über das Thema Einheitsgemeinde auf. Angesichts weiter steigender Kosten müsse sich nun damit beschäftigt werden. Gleichzeitig fordert er, die Einnahmen und Ausgaben der Samtgemeinde näher zu betrachten. So müsse insbesondere der Bereich um die freiwilligen Leistungen kritisch überprüft werden.

Um auch die Einnahmen zu verbessern, fordert er, statt signifikanter Steuererhöhungen, stärker die Förderung neuer Gewerbeansiedelungen voranzutreiben.

Abschließend dankt Herr Grafe der Verwaltung und den Fraktionen für die gute Zusammenarbeit.

Die Partei:

Herr Hühne stellt die Familienfreundlichkeit der Samtgemeinde in den Fokus. Diese seien wichtig, verursachten jedoch auch hohe Kosten. Er stellt fest, dass die finanziellen Mittel nicht ausreichen, um den hohen Standard weiter zu halten. Auch die bisherigen Sparpotenziale reichten dazu nicht aus.

Er fordert, dass die Politik nun umgehend handeln müsse. Steuererhöhungen dürften dabei angesichts der ohnehin schon deutlich gestiegenen Lebenskosten jedoch keine Alternative sein.

Die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm und der Stellenplan des Haushaltsjahres 2023 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen

Ja: 29 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 14:

Annahme von Zuwendungen

Herr Reich teilt mit, dass der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen folgende Zuwendung zur Annahmemeentscheidung angeboten wurde:

Eine Geldspende der AOK Niedersachsen, Hildesheimer Straße 273, 30519 Hannover, im Wert von 7.140,00 Euro für den Wettlauf Mensch gegen Maschine 2023.

Der Samtgemeinderat stimmt der Annahme der Zuwendung einstimmig zu.

Punkt 15:

Mitteilungen der Verwaltung

Herr Bormann teilt mit, dass am 14.03.2023 ab 17:00 Uhr im Schulforum eine Auftaktveranstaltung zum Klimaschutzkonzept der Samtgemeinde stattfindet. Bürger und Politik seien eingeladen, sich zu beteiligen und ihre Ideen in diesem Rahmen einzubringen.

Punkt 16:

Anfragen und Anregungen

Keine.

Punkt 17:
Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner kritisiert die Zinspolitik der Kreissparkasse Syke und bittet die Ratsmitglieder, die in den Aufsichtsrat der KSK gewählt wurden, sich dort für mehr Familienfreundlichkeit stark zu machen.

Herr Oldenburg bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Der Protokollführer